

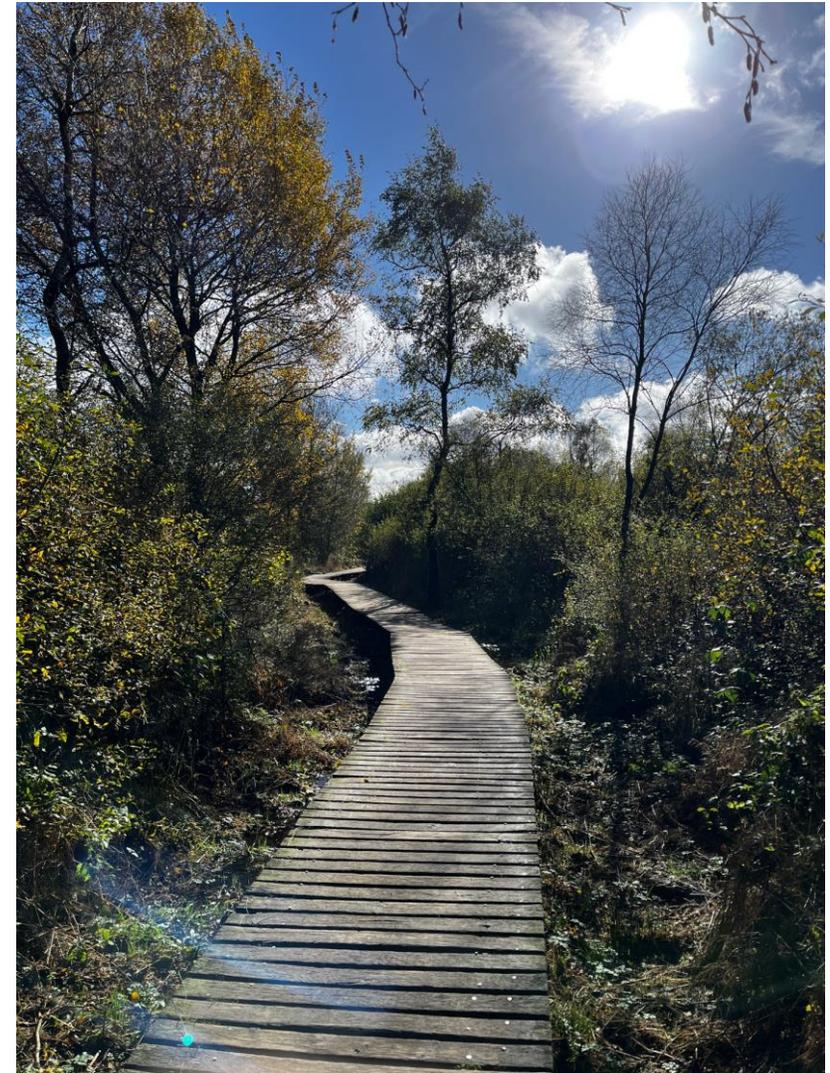
KI im klinischen Alltag – ethische Aspekte

Bert Heinrichs

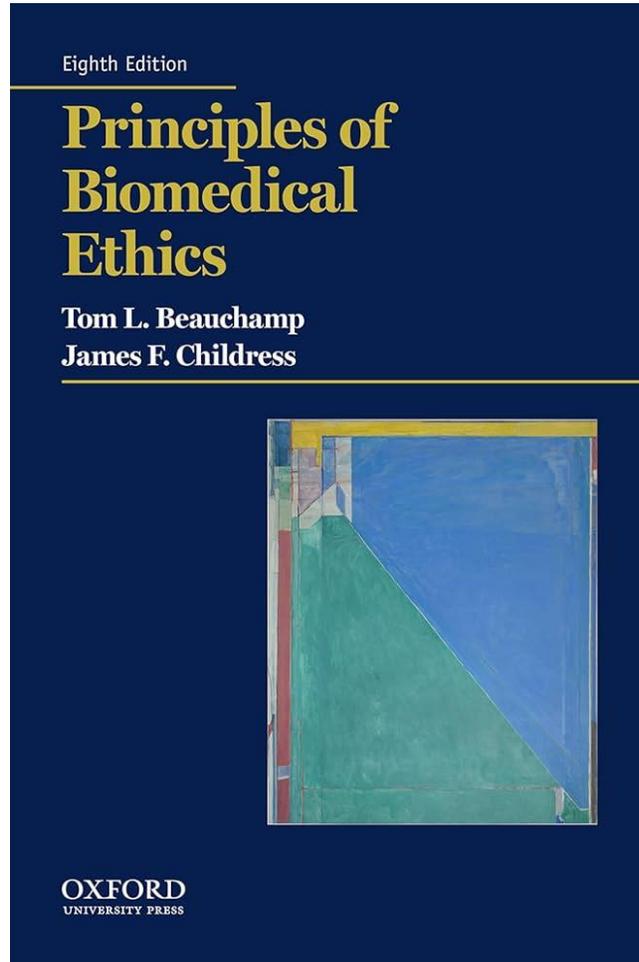
Panel 16: Perspektiven | KI im klinischen Alltag
KI-Kongress der Landschaftsverbände in NRW, 19.-20. März 2025, Bonn



1. Ethische Prinzipien
2. Verantwortung
3. Trustworthy AI
4. KI als Werkzeug
5. Herausforderungen



1. Ethische Prinzipien



1. Ethische Prinzipien

Respekt vor der
Autonomie

Schadens-vermeidung

Fürsorge

Gerechtigkeit

Verantwortung

Jemand (Subjekt) ist für etwas (Gegenstand) vor oder gegenüber jemandem (Instanz) aufgrund bestimmter normativer Standards (Normhintergrund) verantwortlich.

Micha H. Werner: Verantwortung. In: Marcus Düwell, Christoph Hüenthal und Micha H. Werner (Hg.): Handbuch Ethik. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler, 2006, S. 541-548.

2. Verantwortung

Verantwortung

Jemand (Subjekt) ist für etwas (Gegenstand) vor oder gegenüber jemandem (Instanz) aufgrund bestimmter normativer Standards (Normhintergrund) verantwortlich.

Respekt vor der
Autonomie

Fürsorge

Schadens-
vermeidung

Gerechtigkeit

2. Verantwortung

 *Ethics and Information Technology* **6**: 175–183, 2004.
© 2004 *Kluwer Academic Publishers. Printed in the Netherlands.*

The responsibility gap: Ascribing responsibility for the actions of learning automata

Andreas Matthias

Computing Centre, University of Kassel, D-34109 Kassel, Germany

E-mail: matthias@hrz.uni-kassel.de

2. Verantwortung

KI als Akteur

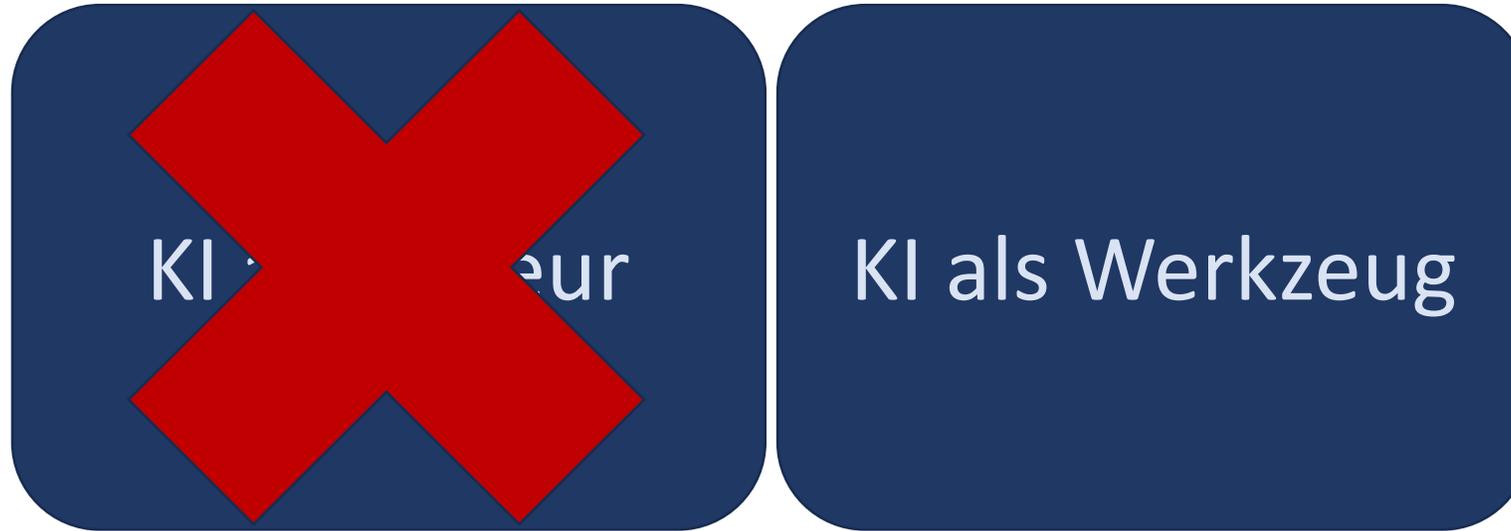
KI als Werkzeug

3. Trustworthy AI



„Eine vertrauenswürdige KI hat drei Komponenten: **1) Sie sollte rechtmäßig** sein und somit geltendes Recht und gesetzliche Bestimmungen einhalten, **2) sie sollte ethisch** sein und somit die Einhaltung ethischer Grundprinzipien und Werte gewährleisten und **3) sie sollte robust sein, und zwar sowohl aus technischer als auch aus sozialer Sicht**, da KI-Systeme unbeabsichtigten Schaden verursachen können, selbst wenn ihnen gute Absichten zugrunde liegen. Die Vertrauenswürdige KI bezieht sich nicht nur auf die Vertrauenswürdigkeit des KI-Systems selbst, sondern umfasst auch die Vertrauenswürdigkeit aller Prozesse und Akteure, die am Lebenszyklus des Systems beteiligt sind.“ (Rn. 160)

4. KI als Werkzeug



Nutzende sind für die Verwendung von KI-Anwendungen verantwortlich.
Herstellende müssen die Funktionalität und etwaige Limitationen von KI-Anwendungen klar beschreiben; gegebenenfalls können sie für Fehlfunktionen verantwortlich sein.

5. Herausforderungen

(i) Genauigkeit ≠ Effizienz

Fürsorge

npj | digital medicine

[Explore content](#) ▾ [About the journal](#) ▾ [Publish with us](#) ▾

[nature](#) > [npj_digital medicine](#) > [comment](#) > [article](#)

Comment | [Open access](#) | Published: 04 March 2024

Why we should not mistake accuracy of medical AI for efficiency

[Karin Rolanda Jongsma](#) , [Martin Sand](#) & [Megan Milota](#)

[npj Digital Medicine](#) 7, Article number: 57 (2024) | [Cite this article](#)

6541 Accesses | 11 Altmetric | [Metrics](#)

5. Herausforderungen

(ii) Einwilligung?

Respekt vor der
Autonomie

Target Article

Patient Consent and The Right to Notice and Explanation of AI Systems Used in Health Care

Meghan E. Hurley  , Benjamin H. Lang, Kristin Marie Kostick-Quenet , Jared N. Smith  & Jennifer Blumenthal-Barby

Pages 102-114 | Published online: 17 Sep 2024

 Cite this article  <https://doi.org/10.1080/15265161.2024.2399828>

 Check for updates

BMBF-Verbundprojekt AI-PHCA.

KI-basierte Gesundheitsvorsorge bei Kindern und Jugendlichen

BMBF-Verbundprojekt FRAIM.

Jenseits reiner Performanz: ein ethischer Rahmen für die Nutzung von KI in der Neuromedizin

BMBF-Netzwerk RHUNE.

Research Hub Neuroethics

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Vielen Dank for die Aufmerksamkeit!

b.heinrichs@fz-juelich.de
www.bert-heinrichs.de

